

MONTAGERICHTLINIE

HEIZ-/KÜHLWAND

OPTIPANEL 15 - UNGELOCHT

MIT INTEGRIERTER KAPILLARROHRMATTE

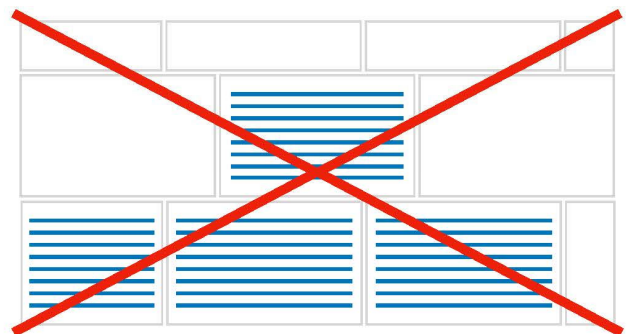
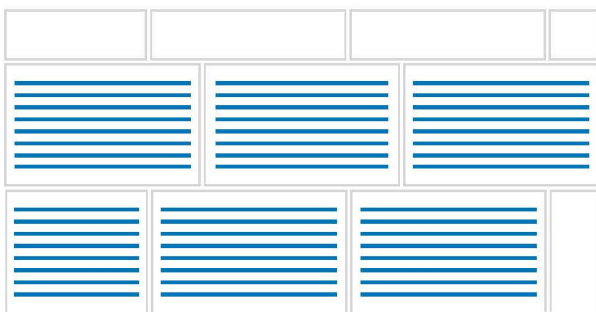


Clina OPTIPANEL 15 sind vorgefertigte Gipskartonplatten (ungelocht) mit integrierter Kapillarrohrmatte. Sie werden an ein Ständerwerk angeschraubt. Sichtseitig entsteht eine Gipskartonwand zur Abführung bzw. Zuführung sensibler Wärmelasten größtenteils über Strahlung, teilweise auch über Konvektion.

Innerhalb eines Raumes sind mehrere OPTIPANEL in Reihe anschließbar.

Um eine gleichmäßige Durchströmung mehrerer Reihen zu erreichen, sollten diese gleichartig sein, d.h. die Gesamtzahl der OPTIPANEL muss in Reihen mit gleicher Anzahl von gleichen OPTIPANEL innerhalb eines Raumes aufgeteilt werden (s. Abb.).

Die maximal zulässige Anzahl OPTIPANEL in einer Reihe ist durch den Druckverlust mit max. 25 kPa bestimmt. In den Reihen ist eine Abweichung der Anzahl der OPTIPANEL von -1 Stück tolerierbar.



Trockenbau

Anlagenbau

1. Montage der Verrohrung bzw. Zuleitungen für die OPTIPANEL 15 im Deckenhohlraum, im Bodenschlitz oder einer Abkofferung.
2. Einbau des Ständerwerks nach den allgemeinen Regeln des Trockenbaus
 - Querverlegung des OPTIPANEL 15 an maßlich angepasstes Ständerwerk
3. Befestigung der Vor- und Rücklaufleitung im Hohlraum der Wand.
4. Anschrauben der vorgefertigten OPTIPANEL 15 an das Ständerwerk. Das Anschrauben erfolgt über die werkseitig vorgebohrten Schraublöcher.
5. Verbindung der OPTIPANEL 15 untereinander in Reihe sowie an Vor- und Rücklaufleitungen mit den flexiblen Schläuchen **SNY 10.0800** gemäß der zuvor festgelegten Anzahl pro Reihe.

MONTAGERICHTLINIE

HEIZ-/KÜHLWAND

OPTIPANEL 15 - UNGELOCHT

MIT INTEGRIERTER KAPILLARROHRMATTE



Trockenbau

Die flexiblen Schläuche sind in die Steckanschlüsse bis zum Anschlag einzustecken und mittels Zug auf ihren korrekten Sitz zu prüfen!



Beim Einstecken der flexiblen Schläuche in die Steckanschlüsse der Kapillarrohrmatten sind diese an den Stammrohren festzuhalten.

10. Nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung, die zunächst mit Luft und dann mit flüssigem Anlagenmedium durchgeführt wurde, kann die Wand mit den inaktiven Platten komplett geschlossen werden.

Anlagenbau

6. Nach der fachgerechten Installation der OPTIPANEL 15 und vor dem vollständigen Schließen der Wand ist das System einer ersten Dichtheitsprüfung mit 3 bar Druckluft über den Zeitraum von mindestens einer Stunde zu unterziehen.

Der Druck ist am Manometer laufend zu prüfen und das Ergebnis muss in einem entsprechenden Protokoll festgehalten werden.

7. Der Anschluss der Räume an das Rohrnetz der Gesamtanlage erfolgt durch den Anlagenbauer, der die Vor- und Rücklaufleitungen mit einer dezentralen Raumregelgruppe oder einem zentral gelegenen Verteiler verbindet.
8. Je nach Leistungsumfang sind die Zonen (hydraulischen Kreise) noch mit dem Anlagenmedium zu füllen und zu spülen.
9. Nach dem Füllen und Entlüften ist eine Dichtheitsprüfung mit 10 bar über 24 h durchzuführen und zu protokollieren.

Detailinformationen hierzu finden Sie in der **Clina Richtlinie CR02** "Füllen, Entlüften und Dichtheitsprüfung" der Clina Heiz- und Kühlelemente GmbH.